



Kirchenfenster

Gemeindebrief
der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Salzdetfurth



Martin-Luther

St. Georg

Nr. 87, März – Mai 2023



Pastor Günther Albrecht (vorne, 2. v. l.) wurde nach langjähriger seelsorgerlicher Tätigkeit in den Bad Salzdetfurther Altenheimen von Superintendentin Katharina Henking (vorne Mitte) entpflichtet. Monika Pietsch (vorn l.), Steven Ehrlich, Pastor Stephan Wallis, Dr. Elke Brusch (hinten, v. l.), Sabine Krause (r.) vom Kirchenvorstand und Christiane Bornemann (2. v. r.) vom Besuchsdienst dankten ihm für sein segensreiches Wirken. (Foto: Peter Rütters)

Besinnung

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Paulus weiß, was es heißt, Schmerzen und Strafe über sich ergehen zu lassen. Das hat er etliche Male auf seinen Reisen erfahren. Dennoch ist er überzeugt von einer Kraft, die ihm beisteht: Die Liebe Christi. Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen? So fragt er in Römer 8. Bedrängnis? Angst? Verfolgung? Hunger? Kälte? Lebensgefahr oder ein gewaltsamer Tod? Und ich frage weiter: Vorwürfe von anderen? Ein schlechtes Gewissen? Oder ein Fehler, den man schon bereut, nachdem man ihn gemacht hat?

Die Frage ist die Losung für den März 2023 und damit fragt sie in dieser Passionszeit nach uns. Gibt es irgendetwas, was uns von Gott trennen könnte? Mir fällt ganz viel ein. Mir fällt ein, was nicht in Ordnung auf der Welt ist und worunter die Menschen leiden. Das kann uns trennen von Gott. Dieser Putin-Krieg, der die Ukraine zerstört und einen Teil der Welt in Hunger stürzt. Die Erdbeben-Situation an der syrisch-türkischen Grenze. Der Klimawandel, der uns in unserer Welt vor fast nicht lösbare Problemen stellt. Kann uns das von Gottes Liebe trennen?

Die Antwort des Paulus bleibt: Nein, nichts! Gott will unserer Abkehr von ihm mit seiner

Liebe begegnen. Gott begegnet unserer inneren Entfremdung mit seiner Zuwendung. Und unserer Interesselosigkeit begegnet Gott dadurch, dass er seinen Sohn für uns sterben lässt. Das heißt, dass Gott in Christus hineingekommen ist in unsere Welt, in unsere Verhältnisse, in unsere Kriege, in unsere Naturkatastrophen. Auch in die Klimakatastrophe. Damit wir umkehren und uns von seiner Liebe leiten lassen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Passionszeit und dann auch Ostern neu an sich erleben. Christi Liebe ist so stark, dass uns nichts mehr trennen kann von diesem Gott!

Frohe Ostern!

Ihr Pastor Stephan Wallis




Pastor Stephan Wallis

(Foto: Simon Wallis)

GOTTESDIENSTE

03.03.	Fr.	19:00	Weltgebetstagsgottesdienst	St. Georg
<i>Remininszere</i>				
05.03.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
<i>Oculi</i>				
12.03..	So	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	St. Georg
<i>Lätare</i>				
19.03.	So.	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	M.-Luther
25.03.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst	M.-Luther
				
<i>Judika</i>				
26.03.	So.	17:00	Taizé-Gottesdienst	M.-Luther
29.03.	Mi.	15:00	Seniorengottesdienst	St. Georg
<i>Palmsonntag</i>				
02.04.	So.	10:00	Gottesdienst	M.-Luther
<i>DIE HEILIGE WOCHE (Die Karwoche)</i>				
<i>Gründonnerstag</i>				
06.04.	Do.	20:00	Nacht der verlöschenden Lichter mit Hl. Abendmahl	M.-Luther
<i>Karfreitag</i>				
07.04.	Fr.	10:00	Gottesdienst mit Kirchenchor	St. Georg
08.04.	Sa	22:00	Osternacht mit Hl. Abendmahl	St. Georg
<i>Ostersonntag</i>				
09.04.	So.	8:00	Andacht auf dem Friedhof an der Lamme	Friedhofsk.
		10:00	Gottesdienst mit dem Kirchenchor	St. Georg
<i>Ostermontag</i>				
10.04.	Mo.	10:00	Gottesdienst	M.-Luther
<i>Quasimodogeniti</i>				
16.04.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
22.04.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst	M.-Luther
				
<i>Misericordias domini</i>				
23.04.	So.	10:00	Gottesdienst	M.-Luther
26.04.	Mi.	15:00	Seniorengottesdienst	St. Georg
<i>Jubilare</i>				
30.04	So.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kirchenchor	St. Georg
05.05.	Fr.	18:00	Beichtgottesdienst	M.-Luther
06.05.	Sa.	10:00	Konfirmation	M.-Luther

<i>Kantate</i>					
07.05.	So.	10:00	Konfirmation		St. Georg
13.05.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst		M.-Luther
<i>Rogate</i>					
14.05	So.	10:00	Gottesdienst.		M.-Luther
<i>Christi Himmelfahrt</i>					
18.05	Do.	10:00	Gottesdienst.		St. Georgs- Platz
<i>Exaudi</i>					
21.05.	So.	10:00	Gottesdienst		St. Georg
HL. PFINGSTFEST					
<i>Pfingstsonntag</i>					
28.05.	So.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl		M.-Luther
<i>Pfingstmontag</i>					
29.05	Mo.	19:00	Taizé-Gottesdienst		M.-Luther
31.05.	Mi.	15:00	Seniorengottesdienst		St. Georg
<i>Trinitatis</i>					
04.06..	So	10:00	Gottesdienst beim Altstadtfest mit den Bläsern		Marktplatz
<i>1. So. nach Trinitatis</i>					
11.06..	So	10:00	Gottesdienst		M.-Luther

Kindergottesdienste



Singen, beten, eine Geschichte aus der Bibel hören, basteln, spielen - das ist Kindergottesdienst. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Die nächsten Kindergottesdienste feiern wir **am Samstag, 25. März, 22. April und am 13. Mai jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche**. Gern können auch Eltern bzw. Großeltern dabei bleiben oder um ca. 11.45 Uhr zum Abschlussgebet dazu kommen.

Zum Kindergottesdienst-Team gehören Iris Apel, Elke Ritzel, Lisa Reiß, Gisela Scharringhausen, Diakonin Ilona Wewers. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

Infos gibt es bei: Gisela Scharringhausen, Tel. 05063-270487 und Diakonin Ilona Wewers, Tel. 05063-270339.

**Konfirmation am 06. Mai 2023
in der Martin-Luther-Kirche
mit Pastor Stephan Wallis und Diakonin Ilona Wewers**

**Konfirmation am 07. Mai 2023
in der St. Georgs-Kirche
mit Pastor Stephan Wallis und Diakonin Ilona Wewers**

Senioren-gottesdienst

Am **letzten Mittwoch** im Monat beginnt um **15:00 Uhr** der Senioren-gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken. Da die Kirchen in diesem Winter nicht geheizt werden, finden die Senioren-gottesdienste bis Ende April im Gemeindesaal St. Georg statt.

Die ungeheizte St. Georgs-Kirche ist trotzdem von ca. 14:15 bis 15:00 Uhr für den Besuch geöffnet und es wird auch geläutet.

Von Mai bis Oktober werden die Senioren-gottesdienste dann wieder in der Martin-Luther-Kirche gefeiert.

Wer zu Hause abgeholt und nach dem Kaffeetrinken wieder nach Hause gebracht werden möchte, meldet sich bitte bis Montag vor dem jeweiligen Senioren-gottesdienst bei Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 05063-270339. Sie organisiert die Abholtouren.

Ankündigungen

Kreistanz beginnt wieder

Am **Dienstag, 7. März, um 20:00 Uhr** startet wieder der **Kreistanz im Gemeindehaus St. Georg** unter der Leitung von Marlis Lamonby-Gleber.

Weitere Termine: **21. März, 4. April, 25. April, 2. Mai und 16. Mai.**

Haben Sie Lust und Freude an Bewegung zu Musik aus aller Welt? Dann lade ich Sie ganz herzlich ein zum Kreistanz ins Gemeindehaus. Mit netten Menschen kommen Sie bei einigen Tänzen durchaus auch einmal ins Schwitzen. Als Ausgleich gibt es Entspannung bei den langsamen Tänzen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, stören aber auch nicht. Ich freue mich auf Sie!

Marlis Lamonby-Gleber

Meditatives Tanzen

Beim Tanzen meditieren, durch die wiederkehrende Abfolge von Schritten und Gebärden die Gedanken schweifen lassen, ein Thema „mit den Füßen bedenken“, durch Musik und Bewegung einen eigenen spirituellen Weg finden. Diese Möglichkeit bietet das Meditative Tanzen im Gemeindehaus St. Georg **an einem Sonntagnachmittag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr**. Der erste Termin ist am **Sonntag, 19. März**. Weitere Termine sind: **Sonntag, 16. April und Sonntag, 14. Mai**.

Eingeladen sind alle, die sich eine Auszeit vom Alltag nehmen und gemeinsam mit anderen mal ruhige, mal beschwingte Schritte wagen wollen.

Die Nachmittage können einzeln besucht werden. Von Vorteil sind bequeme und nicht zu dicke Kleidung, sowie Socken oder Tanzschuhe. Für die Pause können Tee und Gebäck mitgebracht werden.

Marlis Lamonby-Gleber

Männerkreis

Der Männerkreis hat sich bisher dreimal getroffen. Wir haben uns kennengelernt, eine Planungsrunde gemacht mit verschiedenen Outdoor-Aktivitäten.

Immer ist es der erste Mittwoch im Monat, an dem das Gemeindehaus für uns frei ist. Wir wollen eine Runde werden, die einander zuhören kann und das Leben genießen, Anregungen weiterverbreiten kann und sich als Runde vor Gott weiß, eine Andacht machen kann und in dem allem auch zu neuen Ufern aufbricht. Wir haben vor, nach Salzgitter zum Schacht Konrad, und zum PSSpeicher in Einbeck (mit Essen) und zur Einbecker Brauerei zu fahren. Oder wir gehen auf den Kirchturm der Andreaskirche oder mal in die Sternwarte in Hildesheim.

Am Mittwoch, 1. März, wird uns Marco Heusel über die Verlegung von Seekabeln informieren, am 5. April werden wir von Freddy Köster im Bergbau- und Salzmuseum herumgeführt. Am 3. Mai werden wir mit Bernd Berdrow wandern.

Herzlich willkommen allen Männern, die Anschluss suchen!

Stephan Wallis

Filmnacht

In den Osterferien **von Samstag, 01. auf Sonntag, 02. April** lädt die Ev. Jugend zur Konfi-Filmnacht ins Gemeindehaus St. Georg ein.

Mit Isomatten und Schlafsäcken machen wir es uns im großen Saal gemütlich, und dann gibt es von Samstagabend bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags Filme satt: witzige, schnulzige, spannende. Zwischendurch wird Pizza gebacken und gegessen. Ende ist am Sonntag nach dem Frühstück.

Mitmachen können Jugendliche ab 12 Jahren. Die Zahl der Teilnehmenden ist jedoch begrenzt. Deshalb nicht lange zögern, sondern schnell anmelden bei Diakonin Iona Wewers, Tel.: 270339. Der Spaß beginnt um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg und kostet €5,00 für Verpflegung.



Nacht der verlöschenden Lichter und Osternacht

Wir feiern **am Gründonnerstag um 20:00 Uhr die Nacht der verlöschenden Lichter in der Martin Luther-Kirche**. Nach dem Abendmahl treten die Jünger Jesu (Frauen und Männer) auf.

Gemeindemitglieder erzählen und nehmen uns mit hinein in die Enttäuschung dieser Menschen. Als Jesus abgeführt und am Folgetag gekreuzigt wurde, hat sich einer nach dem anderen resigniert abgewendet, sich von der Jesus-Bewegung zurückgezogen und seine Lebenskerze ausgelöscht. Zurück bleibt nur die Christuskerze als einziges Licht in der Martin Luther-Kirche!

Und dagegen die **Ausbreitung des Osterlichtes**, wenn sich **in St. Georg am Karsamstag, um 22:00 Uhr** die Nachricht verbreitet „Jesus ist auferstanden“. Die Osterkerze wird in die Gemeinschaft getragen und von dort geht das Licht an jeden Docht und Menschen weiter und weiter, bis es allen leuchtet. Christus ist auferstanden! Das ist das neue Lied der Christen, das gesungen, getanzt und freudig zelebriert wird. Denn damit sind wir alle, die sich auf den Namen Christi taufen lassen, mitgemeint: Neues, unvergängliches Leben und Sein in Christus!

Pastor Stephan Wallis

Running Dinner

Im April gibt es wieder die Gelegenheit, sich bei leckerem Essen in fröhlicher Runde zu begegnen und dabei neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen.

Beim **Running Dinner** handelt es sich um mehrere parallel stattfindende 3-Gänge-Menüs, bei denen Vorspeise, Hauptgang und Dessert jeweils an einem anderen Ort serviert werden. Nach der Vorspeise macht man sich auf den Weg zum nächsten Gastgeber, bei dem dann der Hauptgang wartet. Ein letzter Ortswechsel führt schließlich zum Dessert. Wo es jeweils hingehet, erfährt man erst kurz vorher. Bei jedem Gang treffen sich 3 „Tandems“, also 6 Personen. Ein Tandem kann aus zwei Freund*innen, Geschwistern, Partner*innen, Nachbarn oder Bekannten bestehen.

Kurzweilig wird es dadurch, dass sich bei jedem Gang drei andere Tandems treffen, also immer wieder eine neue Kombination am Tisch entsteht. So ergeben sich stets andere Eindrücke und Gesprächsthemen. Wer jeweils mit wem zusammenkommt, wird vorab per Los bestimmt. Damit es gerecht zugeht, bereitet jedes Tandem einen Gang selbst vor, ist also einmal Gastgeber und wird zweimal woanders verwöhnt.

Herzlich eingeladen sind alle, die eine „Kochadresse“ in Bad Salzdetfurth, Detfurth, Wesseln, Wehrstedt, Bodenburg oder Östrum haben.

Das **Running Dinner** findet **am Samstag, 22. April ab 18:00 Uhr** statt. Mitmachen lohnt sich garantiert! Anmeldungen nimmt Hartmut Hielscher noch bis zum 6. April entgegen unter Tel.: 05063-960513 oder per Mail: hartmut.hielscher@outlook.de

Basar im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche

Das Team des Kirchenkleiderschranks möchte seinen fleißigen Spendern, Kundinnen und allen anderen gerne die Möglichkeit bieten, einmal Eigenes zu verkaufen.

Am Sonntag, den 30. April, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr kann **in den Räumen des Gemeindehauses in der Martin-Luther-Straße 30** witterungsunabhängig eigene Kleidung und Spielzeug angeboten werden.

Das ein oder andere gut erhaltene hübsche Sommerkleidungsstück findet sich vielleicht vergessen oder in der falschen Größe in der Kommode. Aus dem Spielzeug, dem Buch oder Puzzle ist das Kind herausgewachsen, aber es ist zu schade, um es wegzuworfen. Ein nicht mehr benötigter Kinderwagen, Buggy oder Dreirad steht ungenutzt im Keller.

Dann schnell genauere Infos erfragen oder gleich anmelden. Als Standgebühr bitten wir um 5 € und wer möchte, kann auch gerne einen Kuchen spenden.

Alle Einnahmen aus der Standgebühr und die Spenden, die für Kaffee und Kuchen gegeben werden, möchten wir an die Jugendfeuerwehr Bad Salzdetfurth übergeben.

Wir freuen uns auf viele interessierte Anbieter*innen, Besucher*innen und Kaffeetrinker*innen!

Infos und Anmeldung bitte bis 15. April bei Belma Bas, Tel.: 0163-8668826.

Grün für Girlande gesucht

Die Eltern unserer Konfirmandinnen möchten in diesem Jahr wieder selbst eine Girlande binden, die an den Konfirmationsfeiern die Kirchentüren schmücken sollen. Dafür benötigen Sie viel Grünschnitt. Vielleicht haben Sie ja Buchsbaum, Lebensbäume etc. im Garten und könnten etwas für das Girlandebinden zur Verfügung stellen?

Bitte melden Sie sich bitte bei Silke Appel-Meyer, Tel.:05063-271528.

Gebunden wird die Girlande in der ersten Maiwoche.

Sammlung für Bethel

In der Woche **vom 08. bis 13. Mai** findet in unserer Kirchengemeinde die Kleidersammlung für Bethel statt. Gesammelt werden Kleidung, Tischwäsche, Bettwäsche, Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt). Altkleidersäcke erhalten Sie ab Ostern im Kirchenbüro und nach den Gottesdiensten. Sie können aber auch andere saubere Säcke, Kartons, alte Koffer oder Taschen nehmen.

Bringen Sie diese bitte **in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr zu der Sammelstelle in die Garage am Pfarrhaus, St. Georgs-Platz 3.**

Da wir nur diese eine Sammelstelle in unserer Gemeinde haben, die in den letzten Jahren übervoll gewesen ist, haben wir eine Bitte: Stellen Sie die Koffer bzw. werfen Sie die Säcke soweit wie möglich nach hinten, damit der Platz gut ausgenutzt wird und möglichst viel hineinpasst. Wenn Sie die Säcke sowieso in einem Auto bringen, könnten Sie auch die Sammelstelle am Wehrstedter Gemeindehaus, an der Kirche 18 anfahren. Dort ist meistens mehr Platz.

„Offene Kirche“

neue Mitstreiter*innen gesucht

Waren Sie schon einmal in der St. Georgs-Kirche in Bad Salzdetfurth? Von außen eher unscheinbar überzeugt sie jeden Besucher durch ihre wunderschöne Ausstattung. Nicht nur in den Gottesdiensten, auch außerhalb dieser Zeiten soll in der Sommerzeit dieser Schatz gezeigt werden können.

Dafür brauchen wir neue Interessierte, die Freude daran haben, an manchen Sonntagen im Sommer eine offene Kirche anzubieten, um Besucher willkommen zu heißen.

Langjährige Mitarbeiterinnen der „Offenen Kirche“ gehen in diesem Jahr in den Ruhestand. Jetzt möchten wir unsere Gruppe wieder neu aufstellen. Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Unser erstes gemeinsames Treffen findet am **Donnerstag, 11. Mai, um 15:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg** statt. Nach Diakonin Ilona Wewers habe ich, Renate Leu, das Projekt „Offene Kirche“ als Ansprechpartnerin übernommen. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei mir, Renate Leu, Tel.: 05063-2775372. Ich freue mich auf Sie!

Neue Austräger*innen gesucht

z. B. für den Ortberg

Viermal im Jahr finden Gemeindeglieder das „Kirchenfenster“ unserer Gemeinde in ihrem Briefkasten. Allerdings nur, wenn sich Menschen finden, die es dorthin bringen. In manchen Bezirken, in denen die bisherigen Austrägerinnen meist aus Altersgründen nicht mehr die Straßen abgehen können, finden wir niemanden, der oder die diese Aufgabe übernehmen möchte. Besonders am Ortberg und in Wesseln sind manche Straßenzüge unbesetzt.

Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel.:05063-354.

Taizéfahrt geplant

Die Taizé-Gruppe Bad Salzdetfurth wird in der ersten Woche der Herbstferien **von Samstag, 14. Oktober bis Sonntag, 22. Oktober nach Taizé** fahren. Je nachdem, wie groß die Gruppe wird, werden wir mit unseren privaten PKW oder mit einem Bus fahren.

In Taizé treffen sich jedes Jahr Tausende von Jugendlichen und Erwachsenen bei ihrem internationalen Wochentreffen. Die Gemeinschaft wurde 1940 von Frère Roger ins Leben gerufen. Zu ihr gehören Männer aus über 25 Ländern: Katholische und evangelische Christen aus verschiedenen Kirchen. Ein Teil der Brüder lebt auf anderen Erdteilen unter den Armen.

Berühmt geworden sind die Gesänge aus Taizé: Kurze Liedstrophen, die als Gebete gesungen werden und fester Bestandteil der drei Andachten sind, die täglich in der Kirche der Versöhnung stattfinden. Verpflegung und Unterkunft sind einfach, aber ausreichend.

In Taizé wird die Bereitschaft zum Austausch, die Teilnahme an den Gottesdiensten und Mitarbeit vorausgesetzt. Wir feiern regelmäßig Gottesdienste nach Taizé in unserer Martin Luther-Kirche. Wer schon mal schnuppern möchte, der kann **am Donnerstag, den 20. April 2023 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg** einen Film sehen, der einen Eindruck über das Leben in Taizé vermittelt.

Stephan Wallis

Berichte

Aktuelles aus dem KV

I. Bäume auf dem Friedhof

Im Winter 2021/2022 haben wir einige unserer großen Bäume auf dem Friedhof eingebüßt. Einige Tannen sind im Februar komplett entwurzelt oder abgeknickt worden. Da mussten wir sofort tätig werden und alles entfernen.

Im Oktober hat dann ein heftiger Sturm die große Linde rechts neben der Friedhofskapelle so stark geschüttelt, dass einer der unteren Äste herausgebrochen und quer über den Weg gestürzt ist. Auch hier blieb uns aus Sicherheitsgründen nur das Fällen des Baumes übrig. Es hat mir um den Baum leid getan, aber die Sicherheit der Friedhofsbesucher geht vor. Und dann musste aus Stabilitätsgründen noch einer unserer Urweltmammutbäume abgesägt werden.

Ende des Jahres haben wir dann im Bereich der Friedhofskapelle zumindest einige neue Bäume pflanzen lassen. Im kommenden Sommer werden wir Möglichkeiten erörtern, wo neue Bäume angepflanzt werden können und vor allem auch, welche Baumarten in Frage kommen. Im Herbst wollen wir neue Bäume pflanzen.

Dr. Elke Brüsich

II. Kirchenvorstandswahlen 2024: Neue Regelungen

Im März des kommenden Jahres finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt. Dazu wurde im vergangenen Jahr das Kirchenvorstandsbildungsgesetz reformiert. Neu ist unter anderem, dass verstärkt auf die Mitwirkung junger Menschen gesetzt wird. So soll unter den Kandidaten mindestens eine Person sein, die unter 27 Jahren alt ist.

Ebenfalls neu ist, dass die Dauer der Vorstandsmitgliedschaft nicht mehr immer sechs Jahre betragen muss, es ist eine Verkürzung auf drei Jahre möglich. Hat man sich dafür entschieden, dann endet die Tätigkeit als Kirchenvorsteher*in nach drei Jahren. Wenn man dann doch dabei bleiben möchte, geht das natürlich auch. Sonst wird die vakante Stelle nachbesetzt, entweder aus der Gruppe der nicht gewählten Kandidaten oder es muss neu gewählt werden.

Wählen dürfen ab jetzt alle Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Bisher durfte man erst ab 16 wählen.

Für das Amt des Kirchenvorstehers/der Kirchenvorsteherin kandidieren dürfen erstmals auch Menschen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem muss man am Wahltag der Kirchengemeinde mindestens fünf Monate angehören und bereit sein, im Hören auf Gottes Wort und in der Bindung an das kirchliche Recht an der Erfüllung des Auftrags der Kirche mitzuwirken.

Der Kirchenvorstand kann die Zahl der zu Wählenden und der zu Berufenden unabhängig von der Gemeindegliederzahl festlegen. Es müssen aber mindestens drei Kirchenvorsteher*innen dem künftigen Kirchenvorstand angehören.

Und auch ganz neu ist der Wahlmodus: Es gibt nur Briefwahl oder online-Wahl. Wir müssen keine Wahllokale mehr offen halten. Lediglich das Auszählen werden wir übernehmen müssen.

Mit den Wahlen in 2024 scheidet etwa die Hälfte unserer Kirchenvorsteher*innen aus dem Kirchenvorstand aus. Auch ich werde nicht mehr kandidieren. Wie viele Personen dem neuen Kirchenvorstand angehören werden, wird ab August beraten und festgelegt. Es sollten bei einer Gemeinde unserer Größe allerdings nicht nur drei Vorsteher*innen die Gemeinde leiten. In den letzten Jahren bestand das Gremium aus acht Ehrenamtlichen und dem Pastor. Es wird sicher schwierig werden, die Zahl zusammenzubekommen, aber viel weniger sollten es nicht sein, damit nicht allzu viel Belastung auf den Einzelnen zukommt.

Bis zum Oktober suchen wir Kandidaten/Kandidatinnen, die in der Zeit von 2024 bis 2027 oder 2030 unsere Kirchengemeinde leiten wollen. Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie uns gerne darauf an.

Dr. Elke Brüsch

III. Nachfolger*innen gesucht

Da wie oben schon erwähnt bei uns vier oder fünf Kirchenvorsteherinnen aus dem Amt ausscheiden, suchen wir ganz dringend Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und die Spaß daran haben, zu organisieren, zu leiten und in einem Team zusammenzuarbeiten.

Der Kirchenvorstand ist das Gremium, das die Gemeinde leitet. Zahlreiche Verwaltungsaufgaben müssen erörtert und abgearbeitet werden, meist mit Unterstützung des Kirchenamtes. Zu diesen Aufgaben zählen große Dinge, wie die Friedhofsverwaltung oder die Überwachung der Gebäude. Aber man kann sich zunächst kleineren Dingen widmen oder in Kleingruppen arbeiten. Eine für alle sichtbare Aufgabe ist die Betreuung der Gottesdienste, vor allem die Verteilung des Abendmahls und das Sammeln und Zählen der Kollekten.

Die übrigen Aufgaben in einem Kirchenvorstand sind zahlreich, aber niemand erwartet, dass alles von Anfang an perfekt läuft. Kirchenkreis und Landeskirche bieten immer wieder Workshops für einzelne Aufgabengebiete an. Ich habe an zahlreichen solcher Schulungen im Haus Kirchlicher Dienste in Hannover teilgenommen und dabei festgestellt, dass auch andere gleiche oder ähnliche Fragen haben. Schon allein ein Austausch unter Gleichgesinnten macht viel Freude und Mut, sich der Lösung eines Problems zu stellen.

Da wir die Zahl der Kirchenvorsteher vermutlich nicht verändern wollen, brauchen wir mindestens fünf bis sechs Kandidat*innen. Nicht alle werden gewählt, aber häufig scheidet jemand während der Amtszeit unerwartet aus oder jemand lässt sich ohnehin nur für drei Jahre wählen. Dann rücken diejenigen nach, die sich ursprünglich haben aufstellen lassen, aber nicht gewählt wurden.

Sollten Sie Fragen haben oder schon wissen, dass Ihnen ein solches Amt gefällt, sprechen Sie mich bitte an. Vielleicht kann ich Sie ja begeistern.

Dr. Elke Brüsch

IV. Dr. Elke Brüsch hört 2024 im Kirchenvorstand auf

Nach 18 Jahren im Kirchenvorstand, davon sechs Jahren als Vorsitzende, hat Dr. Elke Brüsch beschlossen, ab 2024 nicht mehr für diese Arbeit da zu sein. Sie will sich mehr um ihre Familie, vor allem um ihre Enkelkinder kümmern.

Dr. Elke Brüsch war jahrelang für ihre Gemeinde ansprechbar, vor allem in Friedhofs- und Bauangelegenheiten. Sie hat aber darüber hinaus überall geholfen, wo sie konnte. Herzlichen Dank dafür, Elke!

Sie hat sich in viele verschiedene Arbeitsbereiche eingearbeitet, die ich Ihnen kurz vorstellen möchte. Für die Zeit nach 2024 suchen wir mehrere Leute, die ihre Aufgaben in Teilen übernehmen könnten.

Als Kirchenvorstandsvorsitzende hat sie sich um die Verwaltung der Kirchengemeinde gekümmert. Dazu gehört unter anderem die Planung und Organisation der Kirchenvorstandssitzungen und die Weiterleitung der aktuellen Kirchenvorstandsbeschlüsse an das Kirchenamt in Hildesheim. Auch der Kontakt mit der Superintendentur in Alfeld und mit dem Geschäftsführenden Ausschuss für Kindertagesstätten des Kirchenkreises zählen dazu. Darüber hinaus muss die Vorsitzende die Finanzen im Blick haben, sie ist für die Anweisung der eintreffenden Rechnungen zuständig. Dabei ist es hilfreich, wenn man die Kirchengemeinde, ihre aktuellen Bauvorhaben, aber auch das ganz normale Alltagsgeschäft gut kennt.

Auch in der Kirchenkreissynode, dem ehemaligen Kirchenkreistag, und in zwei Ausschüssen hat sich Dr. Elke Brüsch engagiert. Eine große Gemeinde wie unsere sollte dort vertreten sein.

Im Rahmen ihrer Zugehörigkeit zum Kirchenvorstand war Dr. Elke Brüsch die Baubeauftragte unserer Kirchengemeinde. In den ersten Jahren hat sie die Baumaßnahmen der Landeskirche an der St. Georgs-Kirche (Restaurierung des Turmes, Restaurierung des Mittelschiffs) begleitet. Dazu kamen die Reparatur der Glocken und der Umbau der Kirchenheizung. In den letzten Jahren hat sie zusammen mit der Bernwardt GmbH bzw. der GskB die Sanierung des überschwemmten Kellergeschosses im Gemeindehaus St. Georg und die Renovierung des Pfarrhauses begleitet.

Als Energiebeauftragte hat sie sich vor allem um die Heizungen in unseren Gebäuden gekümmert: um die beiden Kirchenheizungen, um die Heizung im Gemeindehaus Martin-Luther und um die Heizung, die das Pfarrhaus, die Büros und das Gemeindehaus St. Georg versorgen. Auch die Heizung in der Friedhofkapelle fiel in ihre Verantwortung. Eine regelmäßig wiederkehrende Aufgabe ist das Ablesen aller Zählerstände.

Ein weiterer Arbeitsbereich Bereich ist der Lamme-Friedhof. Ein Friedhof ist praktisch eine in sich geschlossene wirtschaftliche Einheit mit Gebäuden, Personal und mit Ereignissen, die sich auf die Angehörigen der Verstorbenen beziehen. Das geht los bei der Aktualisierung der Friedhofsordnung und der Anpassung der Gebührenordnung. Dann müssen in regelmäßigen Abständen die Bäume und Grabanlagen kontrolliert werden. Vereinzelt sind Wege zu sanieren.

In 2011 hat Dr. Elke Brüsch die bisherige Verwaltung mit Grabkarten umgestellt und sie digitalisiert. An die tausend Grabkarten mussten händisch ins Programm eingepflegt werden. Seitdem kann ein Großteil der Friedhofsverwaltung z. B. alle Verkäufe von Gräbern von unserer Sekretärin mit relativ wenig Aufwand erledigt werden. Allerdings gibt es noch zahlreiche Ortstermine auf dem Friedhof, die wahrgenommen werden müssen.

Schon vor ihrer Kirchenvorstandstätigkeit hat Dr. Elke Brüsch das Layout unseres Gemeindebriefes übernommen. Seit fast 20 Jahren ist sie diejenige, die die Artikel von zahlreichen Autoren, die Fotos, die meist von Diakonin Ilona Wewers oder Jörg Neelen gemacht werden, Werbung, Kontaktdaten und Tabellen mit Kasualien und Geburtstagslisten zusammenfügt und daraus mit Hilfe eines Layoutprogramms ein druckbares Dokument erstellt.

Von Anfang an hat Diakonin Wewers beim Korrekturlesen und vor allem beim Layout geholfen, seit einigen Jahren ist Sabine Krause beim Einfügen der Texte dabei.

Nach dem Druck holt Dr. Elke Brüsch die 2400 Gemeindebriefe aus der Druckerei ab und sortiert sie, so dass die Gemeindebriefaufträger die richtige Anzahl an Heften für ihren Bezirk erhalten. Danach fährt Dr. Elke Brüsch die Gemeindebriefstapel zu den Austrägern in Wesseln, Detfurth und dem St. Georgsteil der Kirchengemeinde.

Dafür geht unser Dank an Dr. Elke Brüsch.

Wenn Sie sich für einen Teil dieser Aufgaben interessieren, bitte melden Sie sich bei mir oder bei einem/r der Kirchenvorsteher/innen. Besonders dringend brauchen wir jemanden für das Layout des Gemeindebriefes, für das Abholen aus Harsum, für das Sortieren und das Verteilen an die Gemeindebriefaufträger.

Stephan Wallis

15. „Wünsch Dir was!“-Aktion



Weihnachtsgeschenke für ukrainische Kinder in Großunterkunft: Die Übersetzerinnen Tetiana Budytska und Silke Bashirov (von links), die in der Flüchtlingsunterkunft An der Peesel arbeiten, nehmen die Geschenke in Empfang, die die Mitarbeiterinnen der Aktion „Wünsch Dir was!“ für die ukrainischen Kinder und Jugendlichen gebracht haben, von rechts: Diakonin Ilona Wewers, Birgit Dietrich und Iris Apel. (Foto: Jörg Neelen)

Diesmal hingen ca. 60 Kinderwünsche an der Sternenwand der Aktion „Wünsch Dir was!“, die der Diakonieausschuss unserer Kirchengemeinde bereits zum 15. Mal organisiert hat. Sie stand am zweiten Advent beim Adventsfest auf dem Marktplatz.

Kinder, deren Eltern knappe finanzielle Mittel zur Verfügung haben, hatten die Wünsche abgegeben. Diesmal waren fast die Hälfte Gutscheinswünsche, ein Großteil davon für Bekleidung oder Schuhe.

Eine alleinerziehende Mutter hatte mich angerufen und gemeint, wir sollten uns nicht wundern, dass sich ihre drei Kinder alle eine Winterjacke oder warme Stiefel wünschen. Sie würden meist gebrauchte Kleidung tragen, aber sie wünschten sich mal etwas Neues, das noch niemand getragen hätte. Da sie ihnen neue Kleidung aber gerade nicht selbst kaufen könne, habe sie den Dreien gesagt, sie sollten das statt ihrer Spielzeugwünsche auf die Wunschzettel schreiben. Sie danke uns sehr, wenn die Wünsche in Erfüllung gingen.

„Gibt es denn wirklich Arme hier bei uns in Bad Salzdetfurth?“, fragen manche an der Wunschwand. „Haben die Familien das denn wirklich nötig? Kontrollieren Sie das auch?“, wollten Einzelne wissen. Wir wissen: Ja, es gibt Arme bei uns in der Stadt und den Ortsteilen, Menschen, die das meist nicht der Öffentlichkeit zeigen, die versuchen, irgendwie über die Runden zu kommen und denen es peinlich ist, um Unterstützung zu bitten.

Und wenn nicht alle, die an der Wunschaktion teilnehmen, existenzielle Not leiden, zermürbt das ständige Rechnen müssen und entscheiden, ob dies oder jenes bezahlt werden kann. Es belastet Mütter und Väter, ihre Kinder nicht mal spontan ins Kino einladen zu können oder mit ihnen Schwimmen zu fahren, weil das Geld dafür fehlt.

Manche haben es nicht nur nötig, sondern bitter nötig auch bei uns. Sie freuen sich über die Wunschaktion und sind von Herzen dankbar. So wie die alleinerziehende Mutter mit ihren drei Kindern.

Wir danken allen Wunscherfüller*innen für die Bereitschaft, einem Kind einen Wunsch zu Weihnachten zu erfüllen. Ohne sie alle wäre diese Aktion nicht möglich. Und wenn es mal etwas geben sollte, das Sie irritiert oder verärgert, dann teilen Sie uns das bitte mit.

Bei der letzten Aktion war es uns ein Anliegen, die 40 Kinder und Jugendlichen nicht zu vergessen, die aufgrund des Krieges aus ihrem normalen Umfeld herausgerissen sind und jetzt in der Flüchtlingsunterkunft An der Peesel leben. So haben wir statt Geschenken für die Kinder und Jugendlichen Gutscheingeschenke gekauft und der Hausleitung für die dortige Weihnachtsfeier übergeben. „Ein Geschenk kann zwar die Situation nicht verändern, aber vielleicht einen Moment der Freude schenken, wenn sich die Kinder von dem Gutschein etwas kaufen, das ihnen gefällt“, meinte Iris Apel.



Beim Adventsfest auf dem Marktplatz präsentierten die Mitarbeiterinnen des Diakonieausschusses die Sternenwand mit den Kinderwünschen. Viele Interessierte übernahmen als Wunscherfüllerin oder Wunscherfüller die Erfüllung eines Wunsches. (Foto: Ilona Wewers)

Dankbar sind wir für die Spenden, die wir für „Wünsch Dir was!“ erhalten haben. Neben Einzelpersonen haben uns auch die Mitarbeitenden des Kurbetriebs wieder unterstützt, indem die 50 Mitarbeitenden die 98 Überraschungspäckchen gepackt und zugunsten unserer Aktion beim Adventsfest verkauft haben. In den Päckchen befanden sich schöne Dinge wie leckerer Tee, stimmungsvolle Weihnachtsdeko, interessante Bücher. Die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH hat zudem Gutscheine für das Solebad beigesteuert, so dass manche Päckchen einen zusätzlichen „Wellness“- Wert beinhalteten. Die Überraschungspäckchen waren schnell verkauft, und zusammen mit gesammelten Spenden kam eine Summe von 768 Euro zusammen, die der Betriebsrat im Namen der Mitarbeiterschaft unserem Diakonieausschuss überreicht hat.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an den Ortsrat Detfurth, der beim Neujahrsempfang 150 Euro gesammelt hat.

Mit den Spendengeldern können wir auch im Lauf des Jahres Kinder und Jugendliche bzw. Familien in Bad Salzdetfurth unbürokratisch unterstützen. Informationen zum Erhalt von Zuschüssen erteilen wir gern. Wenden Sie sich an Birgit Dietrich, Tel.:05063-5427 oder an mich, Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 05063-270339.

Ilona Wewers



Die Betriebsratsmitglieder (von links) Stefan Ohmes, Christian Spieler, Reinhard Kranz, Ina Feldhus (knieend) und Heike Roth überreichten zusammen mit Thomas Oelker, Geschäftsführer der Kurbetriebsgesellschaft (hinten rechts) eine Spende für „Wünsch Dir was!“ an Mitglieder des Diakonieausschusses, von rechts: Diakonin Ilona Wewers, Gisela Scharringhausen und Iris Apel. (Foto: Jörg Neelen)

Kinderkrippenspiel am Heiligabend



Nach intensivem Üben spielten die Krippenspielkinder die Geschichte von der Geburt Jesu im Gottesdienst am Heilig Abend in der vollen Martin-Luther-Kirche. Als bereits viele Kinder auf dem Schoß ihrer Eltern saßen, weil schon alle Plätze belegt waren, strömten immer noch Menschen hinein. Lektorin Gisela Scharringhausen, die den Gottesdienst leitete, und das gesamte Kindergottesdienstteam, das das Stück mit den Kindern einstudiert hatte, freuten sich über den guten Besuch und die Kinder genossen den Ablauf. (Foto: E. Filbrandt)

Weihnachtsliedersingen

Am Ersten Weihnachtstag war es regnerisch und dunkel. Wir haben die Kirche aufgeschlossen und erst mal Licht gemacht. Das bedeutete, den Weihnachtsbaum und den Weihnachtsstern zum Leuchten zu bringen! Dann haben wir die Weihnachtsliederhefte unter 50 Leuten verteilt und draußen gesungen.

Dazu war Eva Tiecke mit einem Keyboard gekommen, und es waren auch einige Sänger aus dem Kirchenchor da! Aber unglücklicherweise setzte der Regen wieder ein, und wir mussten die Veranstaltung in der Kirche fortführen.

Die Menschen hatten solchen Spaß am Singen, dass die Freude über Weihnachten in unsere Herzen einzog. Eva Tiecke hat uns das Weihnachtsevangelium nach Matthäus gelesen, und dann wurde das ganze Liederheft durchgesungen! Schade, dass wir in die Kirche gehen mussten, denn dadurch wurden einige Leute verschreckt.

Beim nächsten Weihnachtsfest machen wir das wieder, dann bei hoffentlich gutem Wetter.

Stephan Wallis

Ev. Jugend verbringt Spielewochenende



Die Wippe in Waage zu halten, ist schwierig. Aber es ist gelungen: Alle sind drauf! (Foto: Jörg Neelen)

Mit lebendigen Spielen, Bewegung und Lachen war das Wochenende angefüllt, das wir - die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend - im Heideheim in Bissendorf verbracht haben.

Nach dem Ausprobieren von Kreis- und Kennlernspielen wurden Brettspiele getestet. Am besten gefielen uns „What do you meme?“, bei dem bestimmte Aussagen bestimmten Fotos mit zugeordnet werden sollen, „Micro Macro“, bei dem wir als Detektivinnen den bzw. die Täter auf einer Art „Wimmelstadtplan“ stellen mussten sowie das grüne „Time`s up“, bei dem Begriffe umschrieben, mit der Einwort-Methode in Erinnerung gerufen und in der letzten Runde pantomimisch dargestellt werden sollen.

Am zweiten Tag leitete uns die Hausleitung Petra Baumgarte draußen im Wäldchen bei erlebnispädagogischen Spielen an. Was bei der „Wippe“ so leicht aussah, war jedoch unerwartet schwer: Zwei Personen sollten gleichzeitig aufsteigen und dann jeweils recht und links hinter die Linie gehen, ohne dass die Wippe auf einer Seite nach unten kippt. Alle waren sehr konzentriert, und die Außenstehenden haben zusätzlich Tipps gegeben, sodass es schließlich alle geschafft haben.

Wir hatten viel Zeit zum Spielen, Reden, Singen, „Bibel teilen“, Andacht feiern, ... Und es war richtig schön, mal nichts Konkretes vorbereiten zu müssen. „Machen wir das nächstes Jahr wieder?“, fragten die Jugendlichen beim Verabschieden. „Ja, das ist eine gute Idee“, fand ich und

habe gleich ein Wochenende im Oktober 2023 gebucht. Vielleicht erhalten wir ja wieder von einer Stelle besondere Zuschüsse oder Spenden dafür.

Dieses Wochenende wurde zum Glück aus Mitteln des Bundesaktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“, durch die „startklar in die Zukunft“- Mittel des Landes Niedersachsen sowie Mitteln unserer Kirchengemeinde gefördert. Danke dafür!

Ilona Wewers



Spiele mit Action und Spaß standen beim Spielwochenende im Heideheim auf dem Programm. (Foto: Jörg Neelen)

Päckchen für die 18-jährigen



Die Besuchsdienstmitarbeiterinnen und weitere Helferinnen haben im November wieder einen Nachmittag mit Ausschneiden, Abbinden von Wunschkarten, Einpacken, Beschriften und Sortieren der „Überraschungspäckchen zur Volljährigkeit“ für 2023 verbracht. Den 18-jährigen in unserer Gemeinde werden diese Päckchen jeweils an ihrem Geburtstag vom Besuchsdienst überreicht.

Die Konfirmationssprüche und Adressaufkleber werden für alle Päckchen von Hand geschrieben. (Foto: Ilona Wewers)

Ilona Wewers



Viele helfende Hände sind nötig, um die Päckchen für die 18-jährigen zu packen. (Foto: Ilona Wewers)

„Texte schreiben“

Zu einem sehr interessanten Workshop fanden sich an einem Samstag im März einige Gemeindeglieder im Gemeindehaus an der St.-Georgs-Kirche ein. Das Thema lautete „Texte schreiben“.

Nachdem die Technik eingerichtet und die mitgebrachten Laptops eingebunden waren, ging es los. Diakonin Ilona Wewers erläuterte den Unterschied zwischen Ankündigung und Bericht und fasste unsere Ideen zusammen. Gemeinsam stellten wir zusammen wie eine Ankündigung verfasst wird, in welcher Reihenfolge und Schreibweise Informationen verpackt und sinnvoll zusammengestellt werden.

Im Anschluss daran übten wir das Schreiben einer Ankündigung und werteten diese gemeinsam aus. Dabei stellten wir fest, dass wir viele Feinheiten zu beachten hatten und dass es 180 Synonyme für das Wort „sagen“ gibt.

Nach einer kurzen Kaffeepause beschäftigten wir uns mit dem Bereich „Berichte schreiben“. Im Unterschied zu Ankündigungen folgen Berichte erst nach einer Veranstaltung, so wie dieser, daher sind unter anderem genaue Informationen zum Termin nicht notwendig.

Uns allen hat der Vormittag viel gebracht, auch wenn sicherlich noch einiges an Übung notwendig ist.

Annika Loß



Konzentriert verfassten die Teilnehmenden des Workshops (v. l. Iris Apel, Dr. Elke Brüsch, Annika Loß, Nicole Werk, Tetjana Budylska und Hartmut Hielscher) unter der Leitung von Diakonin Ilona Wewers kurze Texte. Nicht auf dem Bild sind Sabine Krause und Pastor Stephan Wallis. (Foto: Sabine Krause)

Präsentationen der HAWK-Studierenden online zu sehen



Mitte Februar haben die HAWK-Studierenden Birte Holtmann, Jannes Rosenberg, Kai Rogge, Johann Griem, Claire Bethmann, Maike Lichatz und Tatjana Szymanowski (von links) ihre Projektarbeiten über perspektivische Nutzungsmöglichkeiten der Martin-Luther-Kirche vorgestellt. Die Arbeiten sind als digitale Ausstellung zu sehen unter: <https://www.behance.net/perspektiven>

Durch den Austausch mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers wurde der Gebäudekomplex der Martin-Luther-Kirche für ein Praxisprojekt ausgewählt, in dem Studierende Ideen für eine Öffnung der Kirche im Kontext von Gemeinwohlorientierung, Gesundheitswesen und Tourismus entwickeln sollten. So entstanden Raumkonzepte für eine Sportstätte, Wohnprojekte, Sozial- und Gesundheitszentren.

(Foto: Jörg Neelen)

Altenheimseelsorger Pastor Günter Albrecht verabschiedet

Pastor Günter Albrecht ist seit 2015 für unsere beiden Alten- und Pflegeeinrichtungen, das „Bergschlösschen“ und die Häuser der Willig oHG zuständig gewesen. Er hat es verstanden, die Menschen zu begleiten und anzusprechen. Jetzt wurde er in einem feierlichen Gottesdienst von Superintendentin Katharina Henking in der St. Georgs-Kirche entpflichtet und in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Vorher hielt er eine Predigt zu Jesaja 55 und verglich darin das Wort Gottes mit einem notwendigen Regen: „Worte sind wie Regen“. Absolut notwendig für menschliches Zusammenleben.

Unsere Kirchengemeinde und die Region Bad Salzdetfurth wünschen Pastor Albrecht alles nur erdenklich Gute! (Foto siehe Titelblatt)

Stephan Wallis



Im Anschluss an den Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Günter Albrecht saßen die Gemeindeglieder und angereiste Gäste noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen. (Foto: Dr. Elke Brüsch)

Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit

I) Weihnachtsfeier im Offenen Haus

Plätzchenduft durchzog das Gemeindehaus St. Georg beim letzten Offenen Haus vor Weihnachten. Die Kinder hatten Freude beim Plätzchen ausstechen. Die Erwachsenen beim gemeinsamen Spielen, Singen und Reden. Ein besonderes Highlight war jedoch der Gesang von Iryna Nelypa, die ein ukrainisches Weihnachtslied sang, das alle berührte.



Zu einer Weihnachtsfeier gehört auch das: Kekse backen und essen. (Foto: Ilona Wewers)



Reden und Spielen bei der Weihnachtsfeier im Offenen Haus.(Foto: Ilona Wewers)

II) Bürgermeister und Pastor spenden für die Flüchtlingsarbeit

Anlässlich ihrer runden Geburtstage haben Bürgermeister Björn Gryschka und Pastor Stephan Wallis für die Arbeit des Runden Tisches Bad Salzdetfurth gesammelt. Die Gäste waren großzügig und unterstützten den Spendenwunsch gern. „Dass die Geflüchteten neben dem Integrationsbüro eine Anlaufstelle haben, sich im Offenen Haus treffen können, Deutschlern-Angebote nutzen können, Hilfe und Unterstützung erfahren, das ist wichtig. Den Ehrenamtlichen, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten im Rahmen des Rundes Tisches Asyl Bad Salzdetfurth engagieren, gilt ein großer Dank“, erklärt Björn Gryschka. Pastor Stephan Wallis hat sich der Idee des Bürgermeisters angeschlossen. „Das ist doch eine sehr gute Idee, dafür Geld zu sammeln.“

Das finden wir auch. Jetzt können wir wieder neue Unterrichtsbücher für die Deutschkurse und Spielmaterialien für

Kinder und das Offene Haus kaufen sowie für die Ehrenamtlichen zahlen.

Herzlichen Dank für diese beiden Spenden!



Dr. Elke Brüsch und Diakonin Ilona Wewers (Mitte v. l.) bedankten sich im Namen des Runden Tisches Asyl bei Pastor Stephan Wallis (links) und Bürgermeister Björn Gryschka (rechts) für die Spenden, die sie anlässlich ihrer runden Geburtstage für die Flüchtlingsarbeit gesammelt haben. (Foto: Jörg Neelen)

Einzelfallhilfen oder in besonderen Fällen Supervision

Ilona Wewers

Horst Volke verstorben

Horst Volke war von 1994 bis 2009 Kirchenvorstandsvorsitzender der Martin-Luther-Kirchengemeinde.



Viele Jahre habe ich, die ich zunächst nur für die Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Georg angestellt war, mit Horst Volke zusammengearbeitet. Nach dem Weggang von Pastor Gerhard Krahn haben Pastor Dietmar Vogt und ich die Vakanzvertretung und Betreuung der Martin-Luther-Gemeinde übernommen.

Zu Beginn der Zusammenarbeit musste Vieles geklärt werden, die jeweils eigenen Traditionen der damals selbstständigen Gemeinden St. Georg und Martin-Luther berücksichtigt und Lösungen für gemeinsames Tun gefunden werden. Dabei habe ich Horst Volke als sehr umsichtigen und wertschätzenden Menschen kennengelernt, der sich engagiert und verantwortungsvoll um die Menschen auf dem Dörenberg und ihre Belange gekümmert hat.

Die Einbindung des Kindergartens in das Gemeindeleben lag ihm ebenso am Herzen wie die Instandhaltung der Gebäude. Er hat die Kirchenvorstandsmitglieder in Entscheidungsprozessen und auch in auftretenden Konfliktsituationen stets zu einem offenen, ehrlichen Meinungs austausch aufgefordert, sodass alle Seiten gehört und bestmögliche Lösungen gefunden werden konnten.

Auch im Verbandsvorstand des damals neu gegründeten Kirchenkreisverbandes Hildesheimer Land und in unserer Kirchenregion Bad Salzdetfurth durfte ich seine integrative Kraft erleben. Das Verbindende hatte für ihn immer mehr Bedeutung als das Trennende. So brachte er die Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen voran.

Unvergesslich bleibt mir das erste gemeinsame Gemeindefest im Sommer 2002 mit dem Schiff „St. GeMaLU“, auf dem sich alle Gruppen- und Kreise mit einem Puzzleteil präsentierten (siehe Foto). Ebenso unvergessen ist die Festwoche zum 50. Jubiläum der Martin-Luther-Kirche 2004, für die er zusammen mit Pastor Klaus-Daniel Serke eine Ausstellung über die Geschichte und das Leben in der Martin-Luther-Kirche gestaltet hat.

Sich am Leben freuen, darauf vertrauen, dass es gut wird und Erfolge zu genießen, das habe ich von Horst Volke gelernt. „Nun wollen wir uns aber erstmal freuen, dass alles so gut gelaufen ist! Das war doch eine schöne Festwoche!“, sagte er in der KV-Sitzung danach, als es sofort wieder ans Abarbeiten der Tagesordnungspunkte gehen sollte. Mit diesen Worten leitete er eine Erinnerungsrunde ein, die fröhlich und lebendig war und uns allen nach der vielen Organisation und Arbeit gut tat.



In 2002 feierten die beiden Stadtgemeinden ein gemeinsames Fest. Dabei entstand dieses Bild: (v. links) Pastor Klaus-Daniel Serke, Horst Volke, Christiane Bornemann und Ilona Wewers. (Foto: Jörg Neelen)

Die Tatkraft und Verlässlichkeit von Horst Volke machten Vieles möglich. Seine menschliche und zugewandte Art tat der gemeinsamen Arbeit und dem Miteinander gut. Viele schöne Momente sind mir und sicher auch anderen Menschen in unserer Gemeinde in Erinnerung, wenn wir an ihn denken. Dankbar blicken wir auf gemeinsam Erlebtes zurück und werden sein Andenken bewahren. Unserer Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die um ihn trauern.

Ilona Wewers

***Selig sind, die reinen Herzens sind;
denn sie werden Gott schauen. Matth. 5,8***

Wir trauern um unseren ehemaligen Kirchenvorsteher.

Horst Volke

***5.11.1934 - †1.1.2023**

Horst Volke war von 1994 bis 2009 Kirchenvorsteher der Martin-Luther Kirchengemeinde. Als Vorsitzender gehörte er vielen Gremien an. Dank sagen wir ihm von Herzen für seine treue, engagierte und freudige Mitwirkung im kirchlichen Leben in unserer Kirchengemeinde und in der Region Bad Salzdetfurth.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Stephan Wallis

Pastor

Dr. Elke Brüsch

Kirchenvorstandsvorsitzende



*Motiv von Stefanie Bahlinger,
Mössingen,*

www.verlagambirnbach.de

Danke

den „unsichtbaren Engeln“!

Viele „unsichtbare“ Helferinnen und Helfer sorgen in unserer Gemeinde dafür, dass:

- Weihnachtsbäume aufgestellt, geschmückt und wieder abgebaut werden
- Rasen gemäht wird
- Regale gebaut werden
- Gemeindebriefe in die Briefkästen gelangen
- Plakate aufgehängt werden
- Türen für Handwerker, Schornsteinfeger, aufgeschlossen werden
- die Gemeinderäume dekoriert werden
- die Blumenbeete von Beikräutern befreit werden
- und für Vieles mehr

Kurz vor Weihnachten hat sich zudem ein „Heizungsengel“ um unsere Heizung in der St. Georgs-Kirche gekümmert. Sie hat schon längere Zeit nicht funktioniert. Mehrere Fachfirmen konnten den Fehler bisher nicht finden. So arbeitete unser „Heizungsengel“, der über eine Menge Fachwissen verfügt, sich in Anleitungen und Baupläne ein und verbrachte viele Stunden im Heizungskeller unter der St. Georgs-Kirche. Und er hat die Heizung wieder zum Laufen gebracht! Manchmal muss eben ein Engel ran.

Alle diese hilfreichen Engel engagieren sich zum Wohl unserer Gemeinde. Ihr Wirken scheint uns oft selbstverständlich zu sein. Das ist es aber keinesfalls! Wir merken erst, wenn sie fehlen, dass vieles nicht läuft. Deshalb sei den unsichtbaren Engeln unserer Gemeinde an dieser Stelle von Herzen gedankt! Wie gut, dass es Sie und Euch alle gibt!

Ilona Wewers

Bankverbindungen

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74

Wichtig: Bei Spenden bitte immer die Gemeindenummer 3109 und den Verwendungszweck angeben!

Ev.-luth. Kirchenstiftung Bad Salzdetfurth

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE79 2595 0130 0000 3303 30 Stichwort: Zustiftungen;

Internet: www.stiftung.badse.de

Spendenkonto Flüchtlingsarbeit des Runden Tisch Asyl Bad Salzdetfurth:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74

Kennziffer 3109-13920 und Stichwort Flüchtlingsarbeit

Impressum

Herausgeberin: Ev.- luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

V.i.S.d.P.: Dr. Elke Brüsch

Layout: Dr. Elke Brüsch, E-Mail: elke.bruesch@mailbox.org
Sabine Krause, E-Mail: sabilskrause@web.de

Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstr. 1-3, 31177 Harsum
Auflage: 2300 Stück, 36 Seiten

Redaktion und Lektorat Christiane Bornemann, Dr. Elke Brüsch, Beate Hesse, Henning Hesse, Hartmut Hielscher, Henning Kaiser, Sabine Krause, Marlis Lamonby-Gleber, Margot Lindenberg, Annika Loß, Diakonin Ilona Wewers, Pastor Stephan Wallis

Online Ausgabe: Jürgen Peter

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni bis August 2023 ist der 24. April 2023.

Gruppen und Kreise von A - Z

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
Besuchsdienst * (monatl. im Gem.haus St. G.)	am letzten Do. im Monat, jeweils 19:30 Uhr	Monika Pietsch, Tel. 2758680
Bibelgesprächskreis (monatl. im Gem.haus St. G.)	Erster Montag im Monat 15:30 Uhr	Bernd Berdrow, Tel. 5146
Frauentreff * (monatl. im Gem.haus St. G.)	Mi, 15.03., Mi, 19.04., Mi, 17.05., jeweils 20:00 Uhr	Die Frauentreffffrauen und Diakonin Ilona Wewers, Tel. 270339
„FairKauf“ (Projektgruppentreffen nach Absprache)	nach Familienmesse, Hl. Familie, 11 - 12 Uhr 3. Freitag. im Monat, 15 -17 Uhr, Gemeindehaus St. Georg	Andrea Einert, Tel. 960835 Margot Lindenberg, Tel. 4329
Mitarbeiterrunde für Konfir- manden- und Jugendarbeit (im Gem.haus St. G.)	jeweils 19:00 - 21:00 Uhr: MR am Do, 02.03.23, Sa, 04.03.23 PT HK 01.04. - 02.04.23: Filmnacht MR am Do, 13.04.23, Do, 04.05.2023	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Kindergottesdienst (monatl. im Gem.haus M.-L.)	jeweils 10:00 - 12:00 Uhr, Sa, 25.03.23 Sa, 22.04.23 Sa, 13.05.23	Gisela Scharringhausen, Tel. 270487, Diakonin Wewers, Tel. 270339
Kirchenchor (wö. im Gem.haus St. G.)	Do, 20:00 Uhr	Eva Tiecke, Tel. 8667
Kirchenvorstand	Termine nach Absprache	Dr. Elke Brüsich, Vorsitzende Tel. 4487
„Kirchenkleiderschrank“ Second-Hand-Kleidung (im Gem.haus M.-L.)	Verkauf und Annahme: jeden 2. und 4. Fr. im Monat, 16:00 - 18:30 Uhr	Birgit Dietrich Tel 5427. Belma Bas Tel. 0163 8668826
Konfirmationskurse (wö. im Gem.haus St.G.)	dienstags: Kurs 2022/2024 16:00 bis 17:30 Uhr donnerstags: Kurs 2021/2023 16:00 bis 17:30 Uhr	Pastor Stephan Wallis Tel. 270340 Diakonin Ilona Wewers, Tel. 270339

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
Meditatives Tanzen (im Gem.haus St. G.)	So, 19.03., So, 16.04., So, 14.05., jeweils 15:00 -18:00 Uhr	Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
Kreistanz (im Gem.haus St. G.)	Di, 07.03., Di. 02.05., Di. 21.03., Di. 16.05., Di, 04.04., Di, 06.06., Di, 25.04. Di, 20.06., jeweils 20:00 Uhr	Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
Männerabend (monatl. im Gem.haus St.G.)	Mi, 01.03. Mi, 05.04. Mi, 31.05. jeweils 19:00 bis 21:00 Uhr	Pastor Stephan Wallis Tel. 270340
Offenes Haus (im Gem.haus St. G.)	jeden Freitag von 17:00 - 20:00 Uhr	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Posaunenchor (wö. im Gem.haus M.-L.)	jeden Mittwoch von 16:30 - 18:00 Uhr	Bernd Berdrow, Tel. 5146
Redaktion „Kirchenfenster“ (viertelj. im Gem.haus St. G.)	Redaktionssitzung: Dienstag, 25.04.23, 9:00 Uhr Korrekturlesen online	Margot Lindenberg, Tel. 4329 Dr. Elke Brüsch, Tel. 4487 Sabine Krause, Tel. 0151/58549663
Runder Tisch Asyl / Flüchtlingsarbeit	ca. alle vier Wochen nach Absprache	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Salzletten (im Gem.haus St. G.)	jeden 2. und 4. Mi. im Monat, 20:00 Uhr	Martina Niehoff, Tel. 960339
Senioren-gottesdienste (im Sommerhalbjahr monatlich im Gem.haus ML.)	Mi, 29.03., Mi, 26.04., Mi, 31.05., jeweils um 15:00 Uhr	Fahrdienstorganisation: Diakonin Wewers, Tel. 270339 oder 0171/1511216
Taizé-Team	nach Absprache	Pastor Stephan Wallis, Tel. 270340
Trommelgruppe (im Gem.haus M.-L.)	Mi., 19:00 Uhr	Frauke Heinlein, Tel. 2386
Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen statt.		

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Internetseite: <https://kg-bad-salzetfurth.wir-e.de>

Kirchenbüro: St. Georgs-Platz 3, 31162 Bad Salzdetfurth
Tel: 05063/354, Fax: 05063/2700122
E-Mail: KG.Bad-Salzetfurth@evlka.de
Sekretärin: Nicole Werk
Öffnungszeiten:
Di. und Do. 9:00 - 11:00 Uhr



Pastor: Stephan Wallis, St.-Georgs-Platz,
Tel: 05063/270340
Mail: stephan.wallis@evlka.de

Diakonin: Ilona Wewers, Büro: St. Georgs-Platz 3,
Tel: 270339
E-Mail: ilona.wewers@evlka.de

Küsterin: Monika Ossenkopp, Tel: 275638

Organist: Hans-Jürgen Reff, Tel: 05060/961107

**Kindergarten
und Krippe:** Martin-Luther-Str. 30a, Tel: 8226, Fax: 271921
E-Mail: kts.badsalzetfurth@evlka.de
Leiterin: Jessica Rodemann

Friedhofsdienst: Thomas Illemann, Tel: 2169

Kirchenvorstand:

Iris Apel, Tel: 4024, (V/F, D, M)

Dr. Elke Brüsch, Tel: 4487, (V/F, Fr, B)

Steven Ehrlich, Tel: 7814819 (V/F, B)

Dominic Gerbes, Tel: 2777550

Sabine Krause, Tel: 0151/58549663 (V/F, Fr)

Marlis Lamonby-Gleber Tel. 7719779

Monika Pietsch, Tel. 2758680

Eva Tiecke, Tel: 8667 (M)

Ausschüsse: (V/F) Finanzen und Verwaltung, (B) Bau, (Fr) Friedhof, (D) Diakonie, (M) Musik-und Kultur
Unterstrichen: Vorsitzende

Zuständige Superintendentin im Amtsbezirk Alfeld:

Katharina Henking

Am Mönchhof 2, 31061 Alfeld

Tel.: 05181 932 17

katharina.henking@evlka.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreisverband Hildesheimer Land:

<https://www.diakonie-hildesheim.de/vorort/bockenem>

Allgemeine Sozialberatung / Kurmaßnahmen

Bürgermeister-Sander-Str. 10, 31167 Bockenem,

Tel: 05067/6243

Mail: DW.Bockenem@evlka.de